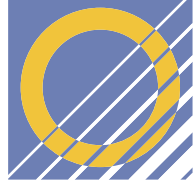




Radiografie-System Multix Fusion

Radiografie-System Multix Fusion von Siemens bietet hochwertige Röntgentechnologie für kleinere Budgets

Auf dem Kongress der Radiologischen Gesellschaft Nordamerikas (RSNA) 2011 stellte Siemens Healthcare sein neues Radiografie-System Multix Fusion vor. Es ermöglicht kleineren und mittelgroßen Krankenhäusern, mit bewährter High-end-Technik von Siemens zu arbeiten, ohne das Investitionsbudget der Einrichtung zu sehr zu belasten. Multix Fusion unterstützt das volle Spektrum klinischer Anwendungen, ist aber deutlich preisgünstiger als vergleichbare Vorgängermodelle. Dabei besitzt das System Komponenten, die bisher nur im oberen Preissegment angeboten wurden, wie beispielsweise den höhenverstellbaren, mit 300 Kilogramm belastbaren Untersuchungstisch. Dank der hohen Zuverlässigkeit des Systems und attraktiver Service-Verträge sind auch die Betriebskosten vergleichsweise gering.



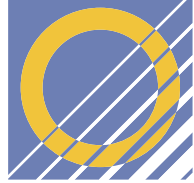
ÖRG

Österreichische Röntgengesellschaft
Gesellschaft für Medizinische Radiologie
und Nuklearmedizin



Die wesentlichen Komponenten des Multix Fusion, wie die deckengehängte Röntgenröhre und das Rasterwandgerät, wurden vom High-end-System Ysio übernommen. Ysio ist das Radiografie-System von Siemens für große Kliniken mit sehr hohem Patientendurchsatz und höchsten Anforderungen an Automatisierung, Bildqualität und Bedienkomfort. Multix Fusion eignet sich dagegen vor allem für kleinere und mittelgroße Krankenhäuser und niedergelassene Radiologen, die bei klinischen Anwendungen keine Kompromisse machen wollen und dabei auf ein sehr ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis angewiesen sind. Dieses System unterstreicht ein wesentliches Ziel der kürzlich angekündigten weltweiten Initiative Agenda 2013 von Siemens Healthcare: Im Rahmen der Initiative wird Siemens das Systemportfolio im mittleren Preissegment erweitern und damit seinen Kunden helfen, den Preisdruck im Gesundheitssektor zu bewältigen – ohne dabei die Qualität der Patientenversorgung zu beeinträchtigen.

„In Zeiten erhöhten Kostendrucks auf die meisten entwickelten Gesundheitssysteme kommt es darauf an, hochwertige Bildgebung zu attraktiven Konditionen anbieten zu können. Multix Fusion erfüllt diese Anforderung wie kaum ein anderes System auf dem Markt“, sagte Andre Hartung, CEO der Business Unit X-Ray Products bei Siemens Healthcare. Multix Fusion zeichnet sich auch durch geringe Betriebs- und Lebenszykluskosten aus: Das System benötigt weniger als 20 Quadratmeter Aufstellfläche. Dank eines speziellen Service-Vertrags, der auf die individuellen Anforderungen des Kunden angepasst wird, reduzieren sich die laufenden Kosten zusätzlich.



ÖRG

Österreichische Röntgengesellschaft
Gesellschaft für Medizinische Radiologie
und Nuklearmedizin



Die Röntgenröhre von Multix Fusion synchronisiert sich automatisch, wenn der Detektor eingestellt wird, sodass Untersuchungen schnell und einfach durchgeführt werden können. Mit einem 1,80 Meter langen Teleskopauszug kann die Röntgenröhre auch in hohen Räumen bis direkt über den Boden herabgezogen werden. So müssen Patienten beispielsweise für Fuß-Aufnahmen nicht mehr auf einen Hocker oder ein Podest steigen. Dank des ergonomischen, in der Höhe verstellbaren Untersuchungstischs können die Patienten leichter positioniert werden. Dieser Tisch kann mit bis zu 300 Kilogramm Gewicht belastet werden. Nachbearbeitungsfunktionen wie DiamondView Plus, die sich bereits beim Radiografie-System



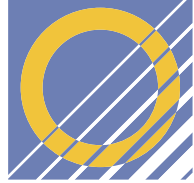
Ysio bewährt haben, verstärken den Bildkontrast für eine besonders gute Bildqualität.

Bei Multix Fusion können die Kunden je nach ihren Anforderungen zwischen mehreren Systemvarianten wählen – von der einfachsten Version mit deckengehängter Röhre und einem mobilen Detektor bis hin zur kompletten Röntgenanlage inklusive Tisch und Rasterwandgerät.

Agenda 2013 ist die weltweite Initiative des Healthcare Sektors zur weiteren Steigerung seiner Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit. In den vier Handlungsfeldern Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Regionale Präsenz und Personalentwicklung sind Maßnahmenpakete definiert, die in den kommenden beiden Jahren umgesetzt werden.

Das hier genannte Produkt ist in einigen Ländern noch nicht käuflich zu erwerben. Aufgrund von medizinerrechtlichen Vorgaben kann die zukünftige Verfügbarkeit in keinem Land zugesagt werden. Detaillierte Informationen sind bei der jeweiligen Siemens Organisation vor Ort erhältlich.

Der Siemens-Sektor Healthcare ist weltweit einer der größten Anbieter im Gesundheitswesen und führend in der medizinischen Bildgebung, Labordiagnostik, Krankenhaus-Informationstechnologie und bei Hörgeräten. Siemens bietet seinen Kunden Produkte und Lösungen für die gesamte Patientenversorgung unter einem Dach – von der Prävention und Früherkennung über die Diagnose bis zur Therapie und Nachsorge. Durch eine Optimierung der klinischen Arbeitsabläufe, die sich an den wichtigsten Krankheitsbildern orientiert, sorgt Siemens zusätzlich dafür, dass das Gesundheitswesen schneller, besser und gleichzeitig kostengünstiger wird. Siemens Healthcare beschäftigt weltweit rund 51.000 Mitarbeiter und ist rund um den Globus präsent. Im Geschäftsjahr 2011 (bis 30. September) erzielte der Sektor einen Umsatz von 12,5 Milliarden Euro und ein Ergebnis von rund 1,3 Milliarden Euro. Weitere Informationen unter: www.siemens.com/healthcare



ÖRG

Österreichische Röntgengesellschaft
Gesellschaft für Medizinische Radiologie
und Nuklearmedizin



Rückfragehinweis:
Media Relations: Sonja Fischer
Telefon: +49 9131 84-6188
E-Mail: sonja.sf.fischer@siemens.com
Siemens AG Healthcare Sector
Henkestr. 127, 91052 Erlangen



Österreichische Röntgengesellschaft
Gesellschaft für Medizinische Radiologie
und Nuklearmedizin